

6 Minderungen

6.1 Einleitung

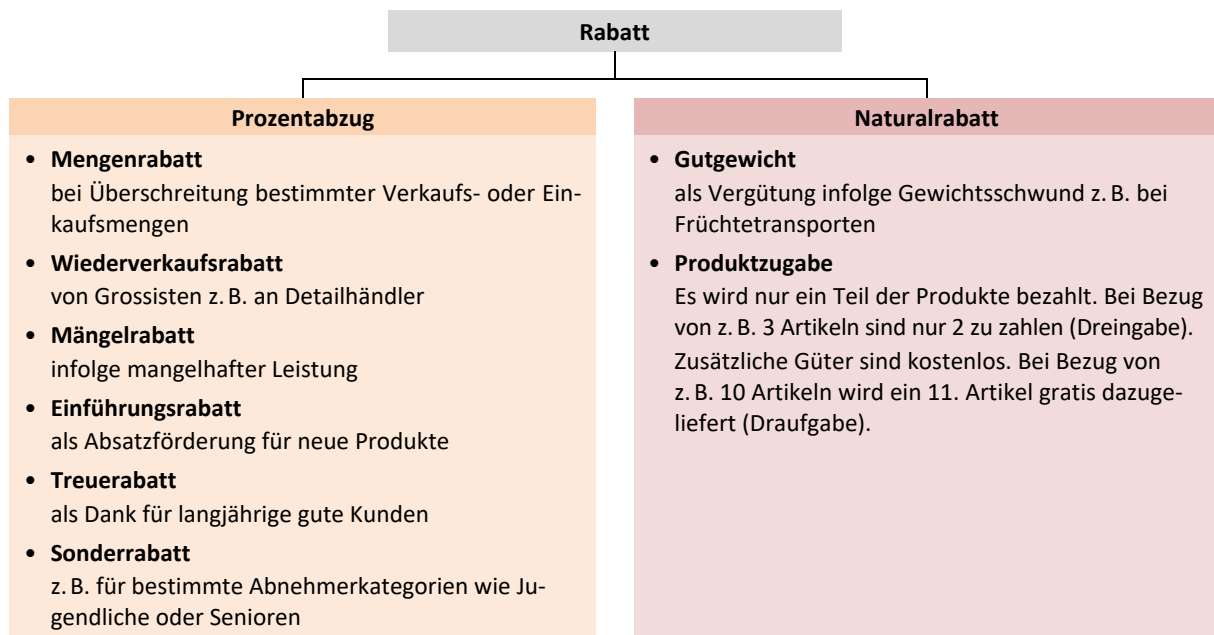
Zu den Minderungen zählen **Rabatte** und **Skonti**, die ein Unternehmen den Kunden gewährt bzw. Lieferanten oder Dienstleistende dem Unternehmen gewähren, **Rückerstattungen** vom Unternehmen bzw. an das Unternehmen und schliesslich **Verluste auf Kundenguthaben**, welche beim Unternehmen zu "Abschreibungen" führen.

Im vorangehenden Kapitel haben Sie erfahren, wie Minderungen berechnet werden. Nun geht es darum, deren Verbuchung zu zeigen.

6.2 Berechnung von Rabatt, Skonto und Rückerstattung

Rabatt

Der Rabatt ist ein **Preisnachlass** für Waren oder Dienstleistungen, welcher das Unternehmen den Kunden gewährt oder dem Unternehmen von Dritten eingeräumt wird. Der Rabatt wird als Prozentabzug oder als Naturalrabatt gewährt.



BEISPIELE Rabatt

- Der Detailhändler Sven Huber bezieht bei der Pasta SA Teigwaren. Im Jahr 20-4 bezog er Waren für CHF 26'000. Sven Huber erhält von der Pasta SA nachträglich einen (Jahres-) **Mengenrabatt** von 5% oder CHF 1'300.
- Die von der Bürohaus gelieferte Sitzungszimmereinrichtung von CHF 30'000 weist beim Tisch kleinste Kratzspuren auf. Die Treuhand SA vereinbart, den Tisch zu behalten, falls ein **Mängelrabatt** von CHF 2'000 gewährt wird. Bürohaus willigt ein.
- Der **Einführungsrabatt** für ein im November 20-1 erschienenen Wörterbuchlexikon beträgt bis Ende 20-1 20% oder CHF 245. Das Lexikon kostet somit während der "Einführungszeit" CHF 980 statt CHF 1'225.

BEISPIELE Berechnung Prozentabzüge und Naturalrabatte**1. Berechnung Wiederverkaufs- und Mengenrabatt**

Ein Grossist gewährt einem Detailhändler 33⅓% Wiederverkaufsrabatt und 10% Mengenrabatt. Zu ermitteln ist der Rechnungsbetrag.

Katalogpreis	CHF 6'000	100%	
– Wiederverkaufsrabatt 33⅓%	CHF -2'000	-33⅓%	
Händlerpreis	CHF 4'000	66⅔%	100%
– Mengenrabatt 10%	CHF -400		-10%
Rechnungsbetrag	CHF 3'600		90%

Die Prozentsätze für Wiederverkaufsrabatt und Mengenrabatt beziehen sich auf eine unterschiedliche Basis, dürfen also nicht zusammengezählt werden.

2. Berechnung Gutgewicht

Dem Früchtegrosshändler werden vom Lieferanten 2.5% Gutgewicht vom Abgangsgewicht (z. B. Gewicht bei Verschiffung der Ware) gewährt. Ermitteln Sie den Rechnungsbetrag bei einem Abgangsgewicht von 1'200 kg. Der kg-Preis wird mit CHF 1.25 verrechnet. Zu ermitteln ist der Rechnungsbetrag.

Abgangsgewicht	1'200 kg	
– Gutgewicht 2.5%	<u>-30 kg</u>	
Verrechnet	<u>1'170 kg</u>	zu CHF 1.25 = CHF 1'462.50

3. Berechnung Produktzugabe

Beim Kauf von 5 Weingläsern zu CHF 12 wird ein Weinglas gratis dazu abgegeben. Zu ermitteln ist der tatsächliche Preis je Weinglas und der Rabatt in %.

Bezug 6 Weingläser zum Einzelpreis	CHF 72	100%
– Zugabe 1 Weinglas	CHF -12	<u>-16⅔%</u>
Zahlung 5 Weingläser	<u>CHF 60</u>	83⅓%

Der tatsächliche Preis je Weinglas beträgt **CHF 10** (= CHF 60 geteilt durch 6 Gläser).

Aufgaben 88 und 89, Seite 211 f.

Skonto

Der Skonto ist ebenfalls ein **Preisnachlass**. Der Gläubiger gewährt ihn dem Schuldner bei Barzahlung oder bei Begleichung der Rechnung innert einer bestimmten Frist (z. B. innert 10 Tagen). Bei Barzahlung wird der Skonto oft spontan ausgehandelt. Wird auf Kredit verkauft, wird der Skonto in der Rechnung vermerkt, hingegen noch nicht als Preisminderung aufgeführt, da für den Gläubiger im Zeitpunkt der Rechnungstellung noch offen ist, ob die Schuld innerhalb der Skontofrist beglichen wird.

BEISPIELE Skonto

- Beim **Barkauf** eines Schmuckstücks für CHF 2'500 für seine langjährige Sekretärin (Dienstaltersgeschenk) handelt Georges Anders 3% Skonto aus und zahlt somit CHF 2'425 zu Lasten des Geschäfts.
- Der bereits im Rahmen der Offertstellung ausgehandelte Skonto führt dazu, dass **Rechnungen** der Druck SA an den Buchverlag mit folgenden *Zahlungskonditionen* versehen sind: *10 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto*.

Besteht die Möglichkeit, einen Skonto abzuziehen, sollte der Kunde davon Gebrauch machen, denn der aus dem Skonto resultierende Jahreszins ist beachtlich.

BEISPIELE Skonto als Zins (vereinfachte Berechnung)

Zahlungskonditionen: *10 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto*

20 Tage = 2%	20	$\frac{2 \times 360}{20} = 36\%$
360 Tage = ?%	1	
	360	

Erläuterung: Wird die Rechnung bereits nach 10 Tagen bezahlt, also 20 Tage früher als zum letztmöglichen Termin (30 Tage netto), resultiert für die 20 Tage ein Zins von 2%. Auf das Jahr hochgerechnet entspricht dies einem Jahreszins von **36%**.

In der Praxis hat der Skonto in vielen Branchen an Bedeutung verloren. Er wird sehr oft nur auf Anfrage des Schuldners gewährt.

BEISPIEL Berechnung Skonto

Auszug der Rechnung der Möbelhaus AG an das Hotel First Lady:

5 Perser-Teppiche gemäss Auswahl anlässlich des Besuchs Ihres Herrn Van Wilde vom 22.02.20-5	CHF 15'000.00
– 10% Treuerabatt	CHF -1'500.00
Total netto	<u>CHF 13'500.00</u>

Zahlungsbedingungen: 15 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto

Das Hotel First Lady profitiert vom Skonto. Wie viel CHF betragen Skonto und Zahlung?

Rechnungsbetrag	CHF 13'500.00	100%
– Skonto 2%	CHF <u>-270.00</u>	<u>-2%</u>
Zahlung	<u>CHF 13'230.00</u>	<u>98%</u>

Rücksendung

Eine Rücksendung drängt sich etwa aus folgenden Gründen auf:

- Es wurde ein **falsches oder beschädigtes Produkt** geliefert.
- Die gelieferte **Menge** entsprach nicht der vereinbarten Menge.
- Eine Lieferung ging versehentlich an eine **falsche Adresse**.
- Die Adresse war zwar richtig, die **Sendung** aber **unverlangt** (z. B. Ansichtssendung).

BEISPIELE Rücksendung

- Von der Office SA werden dem Treuhandunternehmen Silvan Jost & Co. 16 falsche Toner zugestellt, die mangels Verwendungsmöglichkeit retourniert werden.
- An Stelle der bestellten 1'000 Stück Senkholzschrauben hat die Schreinerei Heinrich Adamek 10'000 Stück erhalten. Deshalb werden 9'000 Stück retourniert.

6.3 Verbuchung von Rabatt, Skonto und Rücksendung

Ist die **Rechnung bereits verbucht worden**, werden nachträglich (also nach der Rechnungstellung) gewährte Rabatte und Skonti sowie Rücksendungen in der Regel mit der **Umkehrung des ursprünglichen Buchungssatzes** berücksichtigt.

	Ursprünglicher Buchungssatz bei der Verbuchung der Eingangsbuchungssatz (Lieferantenrechnung)	Buchungssatz für Rabatt, Skonto und Rücksendung (⇒ Umkehrung Buchungssatz Lieferantenrechnung)
• bei Aktiven (z. B. Kauf Fahrzeug)	<i>Aktivkonto</i> / <i>Verb aus LL</i>	<i>Verb aus LL</i> / <i>Aktivkonto</i>
• bei Aufwand (z. B. Kauf BüroMat)	<i>Aufwandkonto</i> / <i>Verb aus LL</i>	<i>Verb aus LL</i> / <i>Aufwandkonto</i>
	Ursprünglicher Buchungssatz bei der Verbuchung der Ausgangsbuchungssatz (Kundenrechnung)	Buchungssatz für Rabatt, Skonto und Rücksendung (⇒ Umkehrung Buchungssatz Kundenrechnung)
• bei Aktiven (z. B. Verkauf Fahrzeug)	<i>Ford aus LL</i> / <i>Aktivkonto</i>	<i>Aktivkonto</i> / <i>Ford aus LL</i>
• bei Ertrag (z. B. Verkauf Leistung)	<i>Ford aus LL</i> / <i>Ertragskonto</i>	<i>Ertragskonto</i> / <i>Ford aus LL</i>

Anders sieht die Situation in den beiden folgenden Fällen aus:

- Ein **in der Rechnung ausgewiesener Rabatt** (z. B. ein Wiederverkaufs- oder ein Mängelrabatt) und ein **beim Barkauf gewährter Rabatt oder Skonto** werden bei den meisten Unternehmen **nicht verbucht**. Es wird also nur der **Nettobetrag** erfasst.
- Ist **nebst der Rechnung auch die Zahlung bereits erfolgt und verbucht** worden, führen **nachträglich gewährte Rabatte sowie Rücksendungen** oft zu **Rückerstattungen**, die wie folgt verbucht werden:

Bei Aktiven (z. B. Kauf Fahrzeug):	Nachträglicher Rabatt	<i>Bank (z. B.)</i> / <i>Aktivkonto</i>
Bei Aufwand (z. B. Kauf BüroMat):	Rücksendung	<i>Post (z. B.)</i> / <i>Aufwandkonto</i>

Die Konten *Forderungen aus LL* und *Verbindlichkeiten aus LL* entfallen im Buchungssatz, weil die Rechnung in der Buchhaltung nicht mehr erfasst ist.

BEISPIEL Verbuchung Rabatt, Skonto und Rücksendung

Das **Hotel Confrooms** hat 5 Konferenzräume neu eingerichtet.

Der Bruttobetrag der Office SA für 5 Tische und 40 Stühle beträgt CHF 22'500. Man vereinbart einen **Mengenrabatt** von CHF 2'500, der bereits **auf der Rechnung aufgeführt** ist. Die Zahlungsbedingungen lauten: 10 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto.

Nach Verbuchung der Rechnung (aber vor deren Zahlung) wird ein Tisch im Wert von CHF 2'000 **retourniert**. Zudem gesteht die Office SA dem Hotel für einen weiteren, leicht beschädigten Tisch einen **Mängelrabatt** von CHF 300 zu.

Die Banküberweisung erfolgt innerhalb der Skontofrist.

Nach der Zahlung der Rechnung kommt bei einem weiteren Tisch ein versteckter Mangel zum Vorschein. Vereinbarungsgemäss überweist die Office SA dem **Hotel Confrooms** wegen des Mängelrabatts CHF 400 auf dessen Bankkonto.

Der Geschäftsfall ist zu verbuchen. Die Konten *Mobiliar* und *Verb aus LL* sind zu führen.

Abrechnung		Buchungssatz		
			Text	Betrag
Bruttobetrag	CHF 22'500			
– Mengenrabatt	CHF -2'500			
Verbuchte Rechnung	CHF 20'000	<i>Mobiliar</i> / <i>Verb aus LL</i>	<i>Rechnung</i>	20'000
– Retournierter Tisch	CHF -2'000	<i>Verb aus LL</i> / <i>Mobiliar</i>	<i>Rücksendung</i>	2'000
– Mängelrabatt	CHF -300	<i>Verb aus LL</i> / <i>Mobiliar</i>	<i>Rabatt</i>	300
Betrag vor Skontoabzug	CHF 17'700			
– Skonto 2%	CHF -354	<i>Verb aus LL</i> / <i>Mobiliar</i>	<i>Skonto</i>	354
Banküberweisung	CHF 17'346	<i>Verb aus LL</i> / <i>Bank</i>	<i>Zahlung</i>	17'346
Mängelrabatt	CHF 400	<i>Bank</i> / <i>Mobiliar</i>	<i>Rabatt</i>	400

+ Mobiliar		– Verb aus LL	
	–	–	+
20'000			20'000
	2'000	2'000	
	300	300	
	354	354	
	400	17'346	
	Saldo 16'946	Saldo 0	
<u>20'000</u>	<u>20'000</u>	<u>20'000</u>	<u>20'000</u>

MERKE

Ist bei einem Geschäftsfall die Rechnung bereits verbucht worden, die Zahlung aber noch nicht erfolgt, so ist für den nachträglichen Rabatt, den Skonto sowie für eine allfällige Rücksendung der **Buchungssatz für die Rechnung umzukehren**.

6.4 Verluste auf Kundenguthaben

Die meisten Unternehmen müssen sich damit abfinden, dass nicht alle Kundenrechnungen fristgerecht bezahlt werden. Oft liegt der Grund in den durch die schlechte Konjunktur verursachten Liquiditätsengpässen. Diese sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass auch die Kunden des säumigen Schuldners ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, was zu einer Kettenreaktion führt. Seltener sind aber auch Fehlspekulationen, Misswirtschaft und Schlendrian Gründe für das Ausbleiben der Zahlung.

Ist nicht mehr mit der Zahlung von Kundenrechnungen zu rechnen, muss der Gläubiger das Guthaben, das im Konto Forderungen aus LL enthalten ist, abschreiben. Insbesondere folgende Gründe erfordern die Abschreibung der Forderung aus LL:

- Der Schuldner wird **erfolglos betrieben**. Statt Geld erhält der Gläubiger z. B. einen **Verlustschein**.
- Im Rahmen eines **Nachlassvertrags** verzichtet der Gläubiger auf einen Teil seiner Forderung.
- Der Schuldner gilt als zahlungsunfähig z. B. infolge einer Insolvenzerklärung oder weil er sich ins Ausland abgesetzt hat.



Die Abschreibung der Kundenforderungen erfolgt mit folgender Buchung:

Verluste Forderungen / Forderungen aus LL

Das Konto **Verluste Forderungen**

- ist ein **Minusertragskonto**. Es gelten die gleichen **Buchungsregeln wie bei einem Aufwandkonto**. Das Konto wird aber in der Erfolgsrechnung als Minusposten auf der Ertragsseite aufgeführt, weil es sich um eine Ertragsminderung (wie z. B. bei einem Kundenrabatt) handelt.
- weist im **Soll** die **Zunahmen** und im **Haben** die **Abnahmen** aus.
- hat im Kontenrahmen KMU die **Kontennummer 3805**.

+ Soll	Verluste Forderungen	Haben –
Zunahmen (+)		Abnahmen (–)
		Saldo
Kontensumme Soll		Kontensumme Haben

MERKE

Forderungen aus LL werden über das Konto **Verluste Forderungen** abgeschrieben und nicht über das Konto **Abschreibungen**.

BEISPIEL Verluste Forderungen

Im SHAB (Schweizerisches Handelsamtsblatt) wird mangels Aktiven die Einstellung des Konkursverfahrens gegen die Riba SA bekannt gegeben. Die **Malerei Vico de Angelis** schreibt deshalb die Forderung gegenüber der Riba SA von CHF 9'000 ab.

Für die Anfang 20-7 gegründete Malerei ist es die einzige nicht beglichene Forderung, die im Jahr 20-7 abgeschrieben werden muss.

Buchung	Buchungssatz		Betrag	
	Verluste Forderungen	/ Forderungen aus LL	9'000	

Konten	Ford aus LL		Verluste Ford	
	+	-	+	-
...		9'000	9'000	
		...		Saldo 9'000
...		...	9'000	9'000

Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung 20-7		Ertrag	
	Aufwand			
Materialaufwand	58'000	Produktionserlöse	625'000	
Lohnaufwand	416'000	Verluste Forderungen	-9'000	
Raumaufwand	48'000			
Sonstiger BetriebsAu	71'000			
Abschreibungen	8'000			
Gewinn	15'000			
	<u>616'000</u>			<u>616'000</u>



Buchungen im Falle einer Betreuung

Werden Forderungen nicht beglichen, kann der Gläubiger mit Hilfe des Betreibungsamtes versuchen, das Guthaben "einzutreiben". Dazu muss er beim Betreibungsamt ein Betreibungsbegehren stellen. Damit das Betreibungsamt aktiv wird und dem Schuldner den Zahlungsbefehl zustellt, muss der Gläubiger einen **Kostenvorschuss** leisten. Diesen kann der Gläubiger vom Schuldner zurückfordern. Kostenvorschüsse können **in bar** oder **nach Rechnungsstellung** des Betreibungsamtes durch **Post- oder Banküberweisung** an das Betreibungsamt geleistet werden.

Buchung **Kostenvorschuss**:

Barzahlung	Forderungen aus LL	/	Kasse
Rechnungsstellung	Forderungen aus LL	/	Verbindlichkeiten aus LL
Begleichung Rechnung	Verbindlichkeiten aus LL	/	Post bzw. Bank

Die Kostenvorschüsse sind von der Forderungshöhe abhängig.

Beispiel Kostenvorschuss für Zahlungsbefehl¹

Forderung bis	CHF	100	Kostenvorschuss	CHF	21.00
Forderung bis	CHF	500	Kostenvorschuss	CHF	34.00
Forderung bis	CHF	1'000	Kostenvorschuss	CHF	54.00
Forderung bis	CHF	10'000	Kostenvorschuss	CHF	74.00
Forderung bis	CHF	100'000	Kostenvorschuss	CHF	104.00
Forderung bis	CHF	1'000'000	Kostenvorschuss	CHF	204.00
Forderung über	CHF	1'000'000	Kostenvorschuss	CHF	414.00

Unter Umständen werden infolge der Betreuung **Aktiven des Schuldners gepfändet** (bei natürlichen Personen oft ein Teil des Lohns) und der Erlös für die vollständige oder teilweise Begleichung der Schulden verwendet. Für ungedeckte Schulden erhält der Gläubiger einen **Verlustschein** bzw. einen **Verlustausweis** (wenn es sich beim Schuldner um eine juristische Person, z. B. eine AG, handelt).

Buchungen **Betriebungserlös und verlorener Betrag** (gemäss Verlustschein bzw. Verlustausweis):

Erlös aus der Betreuung	z. B. Bank	/	Forderungen aus LL
Verlustschein bzw. Verlustausweis	Verluste Forderungen	/	Forderungen aus LL

Ist der Schuldner eine **juristische Person** (z. B. eine Aktiengesellschaft) und erhält der Gläubiger einen Verlustausweis, ist die Forderung für alle Zeiten verloren, da die juristische Person aus dem Handelsregister gelöscht wird und damit nicht mehr existiert.

Handelt es sich hingegen um **Forderungen gegenüber natürlichen Personen**, ist eine **neuerliche Betreuung** für die im Verlustschein ausgewiesenen "alten" Schulden **plus Verzugszins möglich**, sobald der Schuldner über neues Vermögen verfügt. So kommt der Gläubiger eventuell doch noch zu seinem Geld.

Buchungen nachträgliche Zahlung per Bank im Jahr der Abschreibung und Verzugszins:

Storno Buchung Verlustschein	Forderungen aus LL	/	Verluste Forderungen
Überweisung	Bank	/	Forderungen aus LL
Verzugszins	Bank	/	Zinsertrag (Finanzertrag)

¹ Kostenvorschussbeträge gemäss Verband der Betreibungs- und Konkursbeamten sowie der Bereichsleiter Inkasso der Steuerverwaltung des Kantons Bern (VBKBIS), Stand Juli 2024 (⇒ www.schkg-be.ch/formulare-gebuehren/kostenvorschuesse.html).

BEISPIEL Kostenvorschuss, Verlustschein, Verzugszins mit Verbuchung

Boris Franzen schuldet der **Consult SA** aufgrund eines Beratungsauftrags CHF 6'800. Die Zahlung bleibt auch nach der Mahnung aus. Im Rahmen des Betreibungsbegehrens erhält die **Consult SA** vom Betreibungsamt eine Rechnung von CHF 74 für den Kostenvorschuss, welcher per Banküberweisung geleistet wird.

Buchungen	Buchungssatz		Betrag
Rechnung Kostenvorschuss	Forderungen aus LL	/ Verbindlichkeiten aus LL	74
Begleichung Rechnung	Verbindlichkeiten aus LL	/ Bank	74

Nach Pfändung, Versteigerung und Verwertung resultiert ein Verwertungserlös von CHF 3'800, die auf das Bankkonto der **Consult SA** überwiesen werden. Für die restlichen CHF 3'074 (einschliesslich Kostenvorschuss) wird ein Verlustschein ausgestellt.

Buchungen	Buchungssatz		Betrag
Überweisung	Bank	/ Forderungen aus LL	3'800
Verlustschein	Verluste Forderungen	/ Forderungen aus LL	3'074

Im gleichen Jahr gelangt Boris Franzen zu **neuem Vermögen**. Nach Übergabe des Verlustscheins überweist Boris Franzen CHF 3'164 (davon sind CHF 90 bisher unverbuchter Verzugszins) auf das Bankkonto der **Consult SA**.

Buchungen	Buchungssatz		Betrag
Storno Buchung Verlustschein	Forderungen aus LL	/ Verluste Forderungen	3'074
Überweisung	Bank	/ Forderungen aus LL	3'074
Verzugszins	Bank	/ Zinsertrag (Finanzertrag)	90

Konten

Hier werden nur die Konten *Ford aus LL* und *Verluste Ford* geführt.

+ Ford aus LL		- Verluste Ford	
AB	6'800		3'800
	74	3'074	
	3'074		3'074
	Saldo		Saldo
	0		0
	9'948	3'074	3'074
	9'948	3'074	3'074

Aufgaben 97 bis 100, Seite 221 ff.

6.5 Zusammenfassung

Arten von Minderungen

Minderungen können sein

- **Rabatte** (Prozentabzug oder Naturalrabatt)
- **Skonti** (Entschädigung für Barzahlung oder rechtzeitiges bzw. frühzeitiges Begleichen von Rechnungen)
- **Rücksendungen**
- **Verluste Forderungen** (Kunden können Rechnungen nicht bezahlen)

Verbuchung von Minderungen

Rabatt

- beim **Barkauf** ⇒ **Keine Buchung**
- Rabatt ist **auf der Rechnung enthalten** ⇒ i. d. R. **keine Buchung** (nur Nettobetrag buchen)
- **Nachträglich**, d. h. **nach Verbuchung der Rechnung**, wird ein Rabatt gewährt, und zwar
 - **vor Zahlung** der Rechnung ⇒ **Umkehrbuchung der Rechnungsbuchung**
 - **nach Zahlung** der Rechnung ⇒ i. d. R. wird der Rabatt **zurückerstattet** (Verbuchung der Zahlung des Rabatts)

Skonto

- beim **Barkauf** ⇒ **keine Buchung** (verbucht wird lediglich der bar bezahlte Betrag)
- beim **Kreditkauf** ⇒ **Umkehrbuchung der Rechnungsbuchung**

Rücksendung

- **vor Zahlung** der Rechnung ⇒ **Umkehrbuchung der Rechnungsbuchung**
- **nach Zahlung** der Rechnung ⇒ i. d. R. wird der Gegenwert **zurückerstattet** (Verbuchung der Zahlung des Gegenwerts)

Verluste Forderungen

- entstehen im Zusammenhang mit **unbezahlten Kundenrechnungen**, die **abgeschrieben** werden müssen.
- ist ein **Minusertragskonto**, das die **Buchungsregeln eines Aufwandskontos** aufweist (Soll +, Haben -), in der **Erfolgsrechnung** jedoch **als Minusposten auf der Ertragsseite aufgeführt** wird.
- verursachen verschiedene **Geschäftsfälle**, die im Regelfall wie folgt **verbucht** werden:
 - **Kostenvorschuss** im Betreibungsfall
 - ⇒ **Ford aus LL / Kasse**
 - ⇒ **Ford aus LL / Verb aus LL**
 - ⇒ **Verb aus LL / Post bzw. Bank**
 - **Verlorene Kundenforderung** ⇒ **Verluste Ford / Ford aus LL**
 - **Nachträgliche Zahlung** einer abgeschriebenen Forderung im Jahr, in dem die Forderung abgeschrieben worden ist
 - ⇒ **Ford aus LL / Verluste Ford**
 - ⇒ **Kasse, Bank, Post / Ford aus LL**
 - **Verzugszins** (bisher nicht verbucht) ⇒ **Kasse, Bank, Post / Zinsertrag (Finanzertrag)**

6.6 Kontrollfragen mit Antworten

Fragen	Antworten												
1. Ein Detaillist hat eine 3 für 2-Aktion für Joghurt. Welchem Rabatt in % entspricht diese Zugabe?	33⅓% (= 1 x 100 / 3)												
2. Weshalb können die Prozentsätze für z.B. Mengenrabatt und Skonto nicht einfach addiert und vom Bruttobetrag in einer Rechnung abgeleitet werden?	Ein Rabatt berechnet sich i. d. R. vom Bruttopreis (Ladenpreis), der Skonto hingegen vom Rechnungsbetrag (also vom Bruttopreis abzüglich Rabatt). Die Berechnungsbasis ist also unterschiedlich. Würde man die Prozentsätze addieren und den Prozentwert vom Bruttopreis berechnen, würde der Kunde einen Skonto auf einem Betrag (Rabatt) erhalten, den er ja nicht bezahlen muss.												
3. Was ist der Unterschied zwischen einem Gutgewicht und einer Zugabe?	<p>Gutgewicht: Man bezahlt nicht das volle Gewicht. Beispiel: Ein Gemüsehändler wägt die Ware, zieht vom Gewicht von 1 kg 10% ab (also 100 Gramm) und berechnet dem Kunden lediglich 900 Gramm.</p> <p>Zugabe: Man erhält einen Naturalrabatt, eine Dreingabe. Beispiel: Ein Gemüsehändler legt nach dem Wägen jeweils noch einen Apfel zusätzlich in die Tüte.</p>												
4. Warum ist der Skonto attraktiv? Nennen Sie je einen Vorteil aus der Sicht des Käufers und des Verkäufers.	<p>Käufer: Er muss weniger bezahlen und der Skonto entspricht einem hohen Jahreszins.</p> <p>Verkäufer: Er erhält das Geld rascher, weil der Käufer einen Anreiz hat, früher zu bezahlen. Der Verkäufer kann somit den eigenen Zahlungsverpflichtungen besser nachkommen. Zudem hat der Verkäufer weniger Arbeit und Kosten, weil Mahnungen seltener sind.</p>												
5. Schreinermeister Heiner Schwarz stellt einem Kunden eine Rechnung über brutto CHF 1'000 aus. Wie lauten die Buchungen für die Fälle a) bis d)?													
a) Auf der Rechnung werden 10% Rabatt gewährt. Eine Woche später zahlt der Kunde auf das Postkonto.	<table border="0"> <tr> <td>Ford aus LL</td> <td>/ ProduktionsEr</td> <td>900</td> </tr> <tr> <td>Post</td> <td>/ Ford aus LL</td> <td>900</td> </tr> </table>	Ford aus LL	/ ProduktionsEr	900	Post	/ Ford aus LL	900						
Ford aus LL	/ ProduktionsEr	900											
Post	/ Ford aus LL	900											
b) Schwarz verbucht die Rechnung. Eine Woche später gewährt er 10% Mängelrabatt. Nach 9 Tagen zahlt der Kunde auf das Postkonto.	<table border="0"> <tr> <td>Ford aus LL</td> <td>/ ProduktionsEr</td> <td>1'000</td> </tr> <tr> <td>ProduktionsEr</td> <td>/ Ford aus LL</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Post</td> <td>/ Ford aus LL</td> <td>900</td> </tr> </table>	Ford aus LL	/ ProduktionsEr	1'000	ProduktionsEr	/ Ford aus LL	100	Post	/ Ford aus LL	900			
Ford aus LL	/ ProduktionsEr	1'000											
ProduktionsEr	/ Ford aus LL	100											
Post	/ Ford aus LL	900											
c) Schwarz verbucht die Rechnung. Der Kunde zahlt auf das Postkonto. Auf Grund eines Mangels gewährt Schwarz nach der Zahlung 10% Rabatt und überweist dem Kunden den Betrag per Post.	<table border="0"> <tr> <td>Ford aus LL</td> <td>/ ProduktionsEr</td> <td>1'000</td> </tr> <tr> <td>Post</td> <td>/ Ford aus LL</td> <td>1'000</td> </tr> <tr> <td>ProduktionsEr</td> <td>/ Post</td> <td>100</td> </tr> </table>	Ford aus LL	/ ProduktionsEr	1'000	Post	/ Ford aus LL	1'000	ProduktionsEr	/ Post	100			
Ford aus LL	/ ProduktionsEr	1'000											
Post	/ Ford aus LL	1'000											
ProduktionsEr	/ Post	100											
d) Wie b). Der Kunde zahlt nach 9 Tagen auf das Postkonto, aber unter Abzug von 2% Skonto.	<table border="0"> <tr> <td>Ford aus LL</td> <td>/ ProduktionsEr</td> <td>1'000</td> </tr> <tr> <td>ProduktionsEr</td> <td>/ Ford aus LL</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>ProduktionsEr</td> <td>/ Ford aus LL</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>Post</td> <td>/ Ford aus LL</td> <td>882</td> </tr> </table>	Ford aus LL	/ ProduktionsEr	1'000	ProduktionsEr	/ Ford aus LL	100	ProduktionsEr	/ Ford aus LL	18	Post	/ Ford aus LL	882
Ford aus LL	/ ProduktionsEr	1'000											
ProduktionsEr	/ Ford aus LL	100											
ProduktionsEr	/ Ford aus LL	18											
Post	/ Ford aus LL	882											
6. Worin unterscheiden sich die Buchungen bei nachträglich gewährten Rabatten, Skonti beim Kreditkauf sowie Rücksendungen auf der einen Seite und Forderungsverlusten auf der anderen Seite?	Nachträglich gewährte Rabatte, Skonti beim Kreditkauf sowie Rücksendungen werden als Umkehrbuchung der Rechnung, Forderungsverluste hingegen immer über ein spezielles Konto, nämlich Verluste Forderungen , verbucht (Verluste Forderungen / Forderungen aus LL).												

6.7 Aufgaben

Aufgabe 88 Rabatt, Zugabe

1. Die Auto-Import AG beliefert den Garagisten Antonio Bazzi mit 10 neuen Fahrzeugen zu je CHF 40'000. Sie gewährt 25% Wiederverkaufsrabatt und 7.5% Mengenrabatt. Ermitteln Sie den Rechnungsbetrag.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Katalogpreis		
– Wiederverkaufsrabatt		
= Händlerpreis		
– Mengenrabatt		
= Rechnungsbetrag		

2. Für mangelhaft ausgeführte Dachdeckerarbeiten akzeptiert Konrad Feierabend einen Nachlass von CHF 500 auf der zuvor als verbindlich deklarierten Offerte. Sein Auftraggeber überweist ihm schliesslich CHF 4'000. Auf wie viele CHF lautete die Offerte und welchem Prozentsatz (Dezimalstellen als Bruch angeben) entspricht der Mängelrabatt?

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Offerte		
– Mängelrabatt		
= Zahlung		

3. Beim Kauf von 20 Dosen Bienenhonig zu je CHF 12 gibt der Imker Toni Füglistaller jeweils 1 Dose gratis dazu. Davon macht auch der Inhaber des Dorfladens, Albert Imobersteg, Gebrauch. Wie viel kostet eine Dose tatsächlich (auf 2 Dezimalstellen runden) und wie viel beträgt der Rabatt in % (auf 1 Dezimalstelle runden)?

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Wert von 21 Dosen		
Zugabe 1 Dose		
Zahlung für 20 Dosen		

Tatsächlicher Preis je Dose:

4. Der Obstbauer Hanspeter Fopp gewährt der Obsthändlerin Regina Schönbächler auf den bezogenen Birnen 3% Gutgewicht vom Abgangsgewicht von 300 kg. Der Preis je kg beträgt CHF 3.20. Berechnen Sie den Preis für die ganze Sendung.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in kg	Prozentsätze
Abgangsgewicht		
Gutgewicht 3%		
Verrechnet		

Preis für die ganze Sendung:

Aufgabe 89 Art des Rabattes und Berechnungsbestandteile

Bestimmen Sie die Art des Rabatts sowie die Berechnungsbestandteile in CHF und %.

Geschäftsfall	Art Rabatt		CHF	%
1. Nach Abzug von CHF 375 für leichte Schäden an den gekauften Möbeln überweist die Tax AG CHF 12'125.		Listenpreis		
		Rabatt		
		Zahlung		
2. Im Rahmen eines Ausverkaufs bezieht die Party Service 60 Teller (T) zum Preis von 50 Tellern und bezahlt dafür CHF 300.		Preis 60 T		
		Preis 10 T		
		Preis 50 T		
3. Die Sonder AG bezieht bei der Car SA 12 Fahrzeuge und bezahlt dafür statt CHF 810'000 "nur" CHF 712'800.		Listenpreis		
4. Der Grossist Getränke SA beliefert den Detaillisten Valg mit 30% Rabatt. Die Reduktion beläuft sich auf CHF 660.		Listenpreis		
5. Die Fruits SA gewährt 2% Rabatt vom Abgangsgewicht, das für die Kundin Fresca 800 kg beträgt. Der kg-Preis beträgt CHF 2.50.		Preis, der für die ganze Sendung verrechnet worden ist:		
6. Für ein neues Haushaltgerät werden der Waren AG CHF 180 je Stück berechnet. Später wird der Verkaufspreis CHF 225 betragen. Die Waren AG bezieht 30 Stück.		Listenpreis		
7. Die Saldo AG kauft nun schon zum zehnten Mal ihr Direktionsfahrzeug bei der BMW AG. Das Fahrzeug wird um 8% reduziert für CHF 90'160 verkauft.		Listenpreis		

Aufgabe 90 Rabatt in %, Naturalrabatt, Skonto, Skonto als Zins, Produktzugabe

Der **Detailhändler Viktor Vatussi** bezieht von einem Grossisten 1'000 Flaschen Weine zum Listenpreis von CHF 12'900. Es werden ihm 33% Wiederverkaufsrabatt und 10% Mengenrabatt gewährt. Die Lieferung erfolgt franko Verkaufsladen. Die Zahlungsbedingungen lauten: 15 Tage 2% Skonto, 60 Tage netto.

1. Ermitteln Sie den Rechnungsbetrag.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Listenpreis		

2. Welchem Jahreszins entspricht der Skonto von 2%?

3. Ermitteln Sie Skonto und Zahlung.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze

4. Wie viel beträgt der Einkaufspreis je Flasche Wein? Der Betrag ist auf 5 Rappen zu runden.

5. Im Regal des Ladens von Viktor Vatussi ist die (Einzel-)Flasche Wein mit CHF 11.40 angeschrieben. Wie viel beträgt der Zuschlag in % gemessen am Einkaufspreis (siehe 4)?

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze

6. Viktor Vatussi macht in seinem Laden auch folgendes Angebot: Kauft der Kunde 11 Flaschen, ist die 12. Flasche gratis (siehe auch 5). Ermitteln Sie den tatsächlichen Verkaufspreis je Flasche und den Rabatt in %.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Tatsächlicher VP pro Flasche:		

Aufgabe 91 Rabatt, Skonto, Skonto als Zins

1. Die Rechnung der Büroeinrichtungen SA an die Kongresshaus AG beläuft sich auf CHF 32'000. Zahlungsbedingungen: 10 Tage 2.5% Skonto, 30 Tage netto. Vor der Zahlung wird der Kongresshaus AG ein nachträglicher Rabatt von 5% gewährt. Ermitteln Sie Rabatt, Skonto und Zahlung in CHF.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
-------------------------------------	-----------------------	---------------------

Rechnung		
----------	--	--

Welchem Jahreszins entspricht der Skonto von 2.5%?

2. Die Zahlung der Narziss AG an die Elmar Longoni, Sanitärinstallateur, belief sich nach Abzug eines nachträglichen Rabatts von CHF 450 und einem Skonto von 2% auf CHF 14'259. Ermitteln Sie den ursprünglichen Rechnungsbetrag.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
-------------------------------------	-----------------------	---------------------

3. Die Weekend AG überwies dem Party-Service Jolanda Bissegger nach Abzug des Skontos CHF 7'330.40, weil sie fälschlicherweise von einem Rechnungsbetrag von CHF 7'480 statt CHF 7'840 ausging. Wie viel muss die Weekend AG dem Party-Service nachzahlen?

Aufgabe 92 Verbuchung Rechnung und Rabatt

Der **Verlag HTZ AG** lässt von der Druckerei Brösel GmbH in Basel Lehrbücher herstellen. Nennen Sie die Buchungen bei der HTZ AG für die Fälle 1 bis 3 und führen Sie die Konten. Die Kontensummen sind nicht zu ermitteln.

1. Die Rechnung von Brösel GmbH lautet wie folgt:	2'000 Bücher	CHF	25'190
	– Rabatt 10%	CHF	-2'519
	Unser Guthaben	CHF	<u>22'671</u>

Am 18.05. wird die Rechnung verbucht, am 16.06. die Zahlung per Banküberweisung.

Datum	Buchungssatz	Betrag
	/	
	/	
+ Druckkosten Bücher	–	– Verb aus LL

2. Die Rechnung von Brösel GmbH lautet wie folgt:	2'000 Bücher	CHF	25'190
	Unser Guthaben	CHF	<u>25'190</u>

Am 18.05. wird die Rechnung verbucht, am 27.05. gewährt die Brösel GmbH auf Grund von festgestellten Mängeln einen Rabatt von 10%. Am 16.06. erfolgt die Zahlung der Rechnung per Bank.

Datum	Buchungssatz	Betrag
	/	
	/	
	/	
+ Druckkosten Bücher	–	– Verb aus LL

3. Die Rechnung von Brösel GmbH lautet wie folgt:	2'000 Bücher	CHF	25'190
	Unser Guthaben	CHF	<u>25'190</u>

Am 18.05. wird die Rechnung verbucht, am 16.06. per Banküberweisung bezahlt. Anfang Juli stellt man fest, dass gewisse Lehrmittel mangelhaft hergestellt worden sind. Brösel gewährt deshalb 10% Rabatt und zahlt den Betrag am 30.07. auf das Postkonto der HTZ AG.

Datum	Buchungssatz	Betrag
	/	
	/	
	/	
+ Druckkosten Bücher	–	– Verb aus LL

Aufgabe 93 Verbuchung Rechnung, Rabatt und Skonto

Nennen Sie für die Geschäftsfälle die Buchungssätze mit Betrag. Die unten aufgeführten Konten sind zu führen und abzuschliessen.

a) Schreinerei Ignaz Cadelbert

1. Rechnung an die Gemeindeverwaltung für ausgeführte Schreinerarbeiten CHF 9'900; Zahlungsbedingungen: 15 Tage 2% Skonto, 45 Tage netto. Verbuchen Sie die Rechnung.
2. Dem Bankauszug entnimmt Ignaz Cadelbert, dass die Rechnung nach Abzug von 2% Skonto von der Gemeindeverwaltung beglichen worden ist.

Nr.	Buchungssatz		Betrag
		/	
		/	
		/	

+ Ford aus LL		- Produktionserlöse	

b) Reisebüro Alexandra Grossen

1. Rechnung im Zusammenhang mit eingekauften Reisen CHF 19'800; Zahlungsbedingungen: 10 Tage 2% Skonto, 45 Tage netto. Verbuchen Sie die Rechnung.
2. Nachträglich von Alexandra Grossen "herausgehandelter" Rabatt CHF 1'000
3. Überweisung über Postkonto nach Abzug von 2% Skonto

Nr.	Buchungssatz		Betrag
		/	
		/	
		/	
		/	

+ Einkauf Reisen		- Verb aus LL	

Aufgabe 95 Verbuchung Rechnung, Rabatt und Skonto

Die **Schreinerei Gaudenz Ebnöter** stellt für das **Treuhandunternehmen Bernhard Hablützel** diverse Büromöbel her.

Nennen Sie die Buchungen für die Geschäftsfälle 1 bis 4 aus der Sicht der **Schreinerei Gaudenz Ebnöter** und des **Treuhandunternehmens Bernhard Hablützel** und führen Sie für beide Unternehmen die Konten.

1. Rechnung der **Schreinerei Gaudenz Ebnöter**:

6 Computertische verstellbar à CHF 650	CHF	3'900
– Rabatt 5%	CHF	-195
Total netto zu meinen Gunsten	CHF	<u>3'705</u>
Zahlung: Innert 10 Tagen 2% Skonto, innert 30 Tagen netto		

- Bernhard Hablützel stellt fest, dass für die Tische nicht die vereinbarte Holzqualität verwendet worden ist. Gaudenz Ebnöter gewährt deshalb einen Mängelrabatt von CHF 400.
- Die Rechnung wird von Bernhard Hablützel unter Berücksichtigung des Mängelrabatts (siehe 2) innert 10 Tagen und nach Abzug von 2% Skonto per Bank auf das Postkonto von Gaudenz Ebnöter bezahlt.
- Vier Tage nach der Zahlung stellt Bernhard Hablützel fest, dass die Höhenverstellung nur für 4 statt wie vereinbart für 5 Stufen vorgesehen ist. Er verzichtet auf eine Nachbesserung und wählt die von Gaudenz Ebnöter vorgeschlagene Rückvergütung von CHF 200. Die Zahlung erfolgt vom Postkonto des Unternehmens Gaudenz Ebnöter auf das Bankkonto des Unternehmens Bernhard Hablützel.

Aufgabe 96 Verbuchung Rechnung, Rabatt und Skonto

Nennen Sie die Buchungssätze mit Betrag für die folgenden Geschäftsfälle des **Steinmetzen Raoul Bärlocher**. Es sind die unten aufgeführten Konten zu führen und abzuschliessen.

1. Der Steinmetz Raoul Bärlocher kauft bei der Steinbruch AG Steine für CHF 15'000 auf Kredit ein. Zahlungskonditionen: 10 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto. Die Rechnung ist zu verbuchen.
2. Die Rechnung der Steinbruch AG wird nach Abzug von 5% nachträglichem Rabatt und innerhalb der Skontofrist per Post beglichen.
3. Für die Restaurierung eines öffentlichen historischen Gebäudes verschickt Raoul Bärlocher eine Rechnung von CHF 25'600. Zahlungsbedingung: rein netto innert 30 Tagen.
4. Für den langjährigen Auftraggeber Thaddäus von Bergen sind Gartengestaltungsarbeiten ausgeführt worden. Rechnungsbetrag nach Abzug von 10% Treuerabatt CHF 7'200. Zahlungsbedingung: 15 Tage 2% Skonto, 45 Tage netto. Die Rechnung ist zu verbuchen.
5. Thaddäus von Bergen überweist den geschuldeten Betrag nach Abzug von 2% Skonto auf das Postkonto von Raoul Bärlocher.

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.		/	
		/	
		/	
		/	
		/	
		/	
		/	
		/	
		/	
		/	

Konten	Ford aus LL		Verb aus LL	
	+	-	-	+
	37'000	6'900	18'200	65'000

Einkauf Steine		Produktionserlöse	
+	-	-	+
188'000	1'900	9'700	783'000

Aufgabe 98 Verluste Forderungen, Kostenvorschuss, Verzugszins

Nennen Sie für die folgenden, voneinander unabhängigen Geschäftsfälle den **Buchungssatz** sowie den Einfluss auf **Gewinn** und **Verlust** (Verkleinerung –, Vergrößerung +) sowie **Liquiditätsgrad 2** (Verbesserung +, Verschlechterung –, ohne Einfluss 0, kann ohne Zahlen nicht beurteilt werden X). Das Bankkonto ist ein Aktivkonto.

Geschäftsfall	Buchungssatz		Einfluss auf		
			Gewinn	Verlust	Liquiditätsgrad 2
Der Kostenvorschuss im Rahmen des Betriebsbegehrens wird					
• bar geleistet		/			
• vom Betriebsamt in Rechnung gestellt und per Bank überwiesen		/			
		/			
Eine verbuchte Forderung wird abgeschrieben.		/			
Von einer verbuchten Forderung wird ein Teil auf das Postkonto des Gläubigers überwiesen und der andere Teil abgeschrieben.		/			
		/			
Infolge Zahlungsverzugs macht der Gläubiger Verzugszins geltend.					
• Lediglich die Zahlung auf das Postkonto wird verbucht.		/			
• Verbuchung als Guthaben gegenüber dem Schuldner		/			
Eine bereits abgeschriebene Forderung wird im gleichen Jahr doch noch beglichen und auf das Bankkonto des Gläubigers überwiesen.		/			
		/			

		/		
		/		
		/		
		/		
		/		

b) Hauptbuch

Kasse	Verb aus LL	Lohnaufwand	DienstleistEr
AB 4'000 2'000	15'000 AB 37'000	625'000	805'000
<hr/>			
<hr/>			
Post	Bank	Fahrzeugaufwand	Zinsertrag
AB 19'000 13'100	AB 5'000 711	16'000	100
<hr/>			
<hr/>			
Ford aus LL	DarlehensVerb lfr	Sonstiger BetrAu	
AB 51'000 6'000	AB 25'000	145'711	
<hr/>			
<hr/>			
Mobiliar	Eigenkapital	Abschreibungen	
AB 8'000 2'000	AB 30'000 5'000	7'000	
<hr/>			
<hr/>			
Fahrzeuge		Zinsaufwand	Verluste Ford
AB 20'000 9'000		1'000	2'000
<hr/>			
<hr/>			

c) Bilanz und Erfolgsrechnung

Aktiven	Bilanz 31.12.20-7	Passiven	Aufwand	Erfolgsrechnung 20-7	Ertrag
Umlaufvermögen		Kurzfr Fremdkapital	LohnAu		DienstleistEr
Kasse		Verb aus LL	FahrzeugAu		Verl Ford
Post		Bank	Sonst BetrAu		Zinsertrag
Ford aus LL		Langfr Fremdkapital	Abschr		
Anlagevermögen		DarlVerb	Zinsaufwand		
Mobiliar		Eigenkapital			
Fahrzeuge		Eigenkapital			

	=====				

Aufgabe 88 Rabatt, Zugabe

1. Die Auto-Import AG beliefert den Garagisten Antonio Bazzi mit 10 neuen Fahrzeugen zu je CHF 40'000. Sie gewährt 25% Wiederverkaufsrabatt und 7.5% Mengenrabatt. Ermitteln Sie den Rechnungsbetrag.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Katalogpreis	CHF 400'000	100%
– Wiederverkaufsrabatt	CHF -100'000	-25%
= Händlerpreis	CHF 300'000	75% 100.0%
– Mengenrabatt	CHF -22'500	-7.5%
= Rechnungsbetrag	CHF 277'500	92.5%

2. Für mangelhaft ausgeführte Dachdeckerarbeiten akzeptiert Konrad Feierabend einen Nachlass von CHF 500 auf der zuvor als verbindlich deklarierten Offerte. Sein Auftraggeber überweist ihm schliesslich CHF 4'000. Auf wie viele CHF lautete die Offerte und welchem Prozentsatz (Dezimalstellen als Bruch angeben) entspricht der Mängelrabatt?

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Offerte	CHF 4'500	100%
– Mängelrabatt	CHF -500	-11 1/9%
= Zahlung	CHF 4'000	88 8/9%

3. Beim Kauf von 20 Dosen Bienenhonig zu je CHF 12 gibt der Imker Toni Füglistaller jeweils 1 Dose gratis dazu. Davon macht auch der Inhaber des Dorfladens, Albert Imobersteg, Gebrauch. Wie viel kostet eine Dose tatsächlich (auf 2 Dezimalstellen runden) und wie viel beträgt der Rabatt in % (auf 1 Dezimalstelle runden)?

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Wert von 21 Dosen	CHF 252	100.0%
– Zugabe 1 Dose	CHF -12	-4.8%
= Zahlung für 20 Dosen	CHF 240	95.2%

Tatsächlicher Preis je Dose: **CHF 11.43 (= CHF 240 / 21 Dosen)**

4. Der Obstbauer Hanspeter Fopp gewährt der Obsthändlerin Regina Schönbächler auf den bezogenen Birnen 3% Gutgewicht vom Abgangsgewicht von 300 kg. Der Preis je kg beträgt CHF 3.20. Berechnen Sie den Preis für die ganze Sendung.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in kg	Prozentsätze
Abgangsgewicht	kg 300	100%
– Gutgewicht 3%	kg -9	-3%
= Verrechnet	kg 291	97%

Preis für die ganze Sendung: **291 kg zu CHF 3.20 = CHF 931.20**

Aufgabe 89		Art des Rabattes und Berechnungsbestandteile		
Geschäftsfall	Art Rabatt		CHF	%
1. Nach Abzug von CHF 375 für leichte Schäden an den gekauften Möbeln überweist die Tax AG CHF 12'125.	Mängelrabatt	Listenpreis	CHF 12'500	100%
		Rabatt	CHF -375	-3%
		Zahlung	CHF 12'125	97%
2. Im Rahmen eines Ausverkaufs bezieht die Party Service 60 Teller (T) zum Preis von 50 Tellern und bezahlt dafür CHF 300.	Naturalrabatt (Zugabe)	Preis 60 T	CHF 360	100%
		Preis 10 T	CHF -60	-16 2/3%
		Preis 50 T	CHF 300	83 1/3%
3. Die Sonder AG bezieht bei der Car SA 12 Fahrzeuge und bezahlt dafür statt CHF 810'000 "nur" CHF 712'800.	Mengenrabatt	Listenpreis	CHF 810'000	100%
		Rabatt	CHF -97'200	-12%
		Zahlung	CHF 712'800	88%
4. Der Grossist Getränke SA beliefert den Detaillisten Valg mit 30% Rabatt. Die Reduktion beläuft sich auf CHF 660.	Wiederverkaufs-rabatt	Listenpreis	CHF 2'200	100%
		Rabatt	CHF -660	-30%
		Zahlung	CHF 1'540	70%
5. Die Fruits SA gewährt 2% Rabatt vom Abgangsgewicht, das für die Kundin Fresca 800 kg beträgt. Der kg-Preis beträgt CHF 2.50.	Naturalrabatt (Gutgewicht)	Preis, der für die ganze Sendung verrechnet worden ist:	CHF 1'960 (= 784 kg zu CHF 2.50)	
6. Für ein neues Haushaltgerät werden der Waren AG CHF 180 je Stück berechnet. Später wird der Verkaufspreis CHF 225 betragen. Die Waren AG bezieht 30 Stück.	Einführungs-rabatt	Listenpreis	CHF 6'750	100%
		Rabatt	CHF -1'350	-20%
		Zahlung	CHF 5'400	80%
7. Die Saldo AG kauft nun schon zum zehnten Mal ihr Direktionsfahrzeug bei der BMW AG. Das Fahrzeug wird um 8% reduziert für CHF 90'160 verkauft.	Treuerabatt	Listenpreis	CHF 98'000	100%
		Rabatt	CHF -7'840	-8%
		Zahlung	CHF 90'160	92%

Aufgabe 90 Rabatt in %, Naturalrabatt, Skonto, Skonto als Zins, Produktzugabe

1. Ermitteln Sie den Rechnungsbetrag.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Listenpreis	CHF 12'900	100%
- Wiederverkaufsrabatt	CHF -4'300	-33⅓%
= Händlerpreis	CHF 8'600	66⅔% 100%
- Mengenrabatt	CHF -860	-10%
= Rechnungsbetrag	CHF 7'740	90%

2. Welchem Jahreszins entspricht der Skonto von 2%?

$$45 \text{ Tage} = 2\%$$

$$360 \text{ Tage} = ?\% \Rightarrow 16\%$$

3. Ermitteln Sie Skonto und Zahlung.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Rechnungsbetrag	CHF 7'740.00	100%
- Skonto	CHF -154.80	-2%
= Zahlung	CHF 7'585.20	98%

4. Wie viel beträgt der Einkaufspreis je Flasche Wein? Der Betrag ist auf 5 Rappen zu runden.

$$7'585.20 / 1'000 \text{ Flaschen} = \text{CHF } 7.60 \text{ je Flasche}$$

5. Im Regal des Ladens von Viktor Vatussi ist die (Einzel-)Flasche Wein mit CHF 11.40 angeschrieben. Wie viel beträgt der Zuschlag in % gemessen am Einkaufspreis (siehe 4)?

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Einkaufspreis	CHF 7.60	100%
+ Zuschlag	CHF 3.80	50%
= Verkaufspreis	CHF 11.40	150%

6. Viktor Vatussi macht in seinem Laden auch folgendes Angebot: Kauft der Kunde 11 Flaschen, ist die 12. Flasche gratis (siehe auch 5). Ermitteln Sie den tatsächlichen Verkaufspreis je Flasche und den Rabatt in %.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Preis für 12 Flaschen	CHF 136.80	100%
- Zugabe 1 Flasche	CHF -11.40	-8⅓%
= Preis für 11 Flaschen	CHF 125.40	91⅓%

Tatsächlicher VP pro Flasche: **CHF 10.45 (= CHF 125.40 / 12 Fl.)**

Aufgabe 91 Rabatt, Skonto, Skonto als Zins

1. Die Rechnung der Büroeinrichtungen SA an die Kongresshaus AG beläuft sich auf CHF 32'000. Zahlungsbedingungen: 10 Tage 2.5% Skonto, 30 Tage netto. Vor der Zahlung wird der Kongresshaus AG ein nachträglicher Rabatt von 5% gewährt. Ermitteln Sie Rabatt, Skonto und Zahlung in CHF.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Rechnung	CHF 32'000	100%
- Rabatt	CHF -1'600	-5%
= Rechnung reduziert	CHF 30'400	95% 100.0%
- Skonto	CHF -760	-2.5%
= Zahlung	CHF 29'640	97.5%

Welchem Jahreszins entspricht der Skonto von 2.5%?

$$\begin{aligned} 20 \text{ Tage} &= 2.5\% \\ 360 \text{ Tage} &= ?\% \Rightarrow 45\% \end{aligned}$$

2. Die Zahlung der Narziss AG an die Elmar Longoni, Sanitärinstallateur, belief sich nach Abzug eines nachträglichen Rabatts von CHF 450 und einem Skonto von 2% auf CHF 14'259. Ermitteln Sie den ursprünglichen Rechnungsbetrag.

Vorzeichen und Bezeichnungen	Beträge in CHF	Prozentsätze
Rechnung ①	CHF 15'000	100%
- Rabatt	CHF -450	-3%
= Rechnung reduziert	CHF 14'550	97% 100%
- Skonto	CHF -291	-2%
= Zahlung	CHF 14'259	98%

① **Selbstverständlich kann bei der Darstellung auch die anspruchsvollere umgekehrte Reihenfolge gewählt werden, wonach mit der Zahlung von CHF 14'259 und 98% begonnen wird. Die Ergebnisse stimmen überein.**

3. Die Weekend AG überwies dem Party-Service Jolanda Bissegger nach Abzug des Skontos CHF 7'330.40, weil sie fälschlicherweise von einem Rechnungsbetrag von CHF 7'480 statt CHF 7'840 ausging. Wie viel muss die Weekend AG dem Party-Service nachzahlen?

	Falsch CHF	Richtig CHF	Differenz
Rechnung	CHF 7'480.00	CHF 7'840.00	
- Skonto 2%	CHF -149.60	CHF -156.80	
= Zahlung	CHF 7'330.40	CHF 7'683.20	CHF 352.80 ⇒ nachzuzahlen

Aufgabe 92 Verbuchung Rechnung und Rabatt

1. Die Rechnung von Brösel GmbH lautet wie folgt:	2'000 Bücher	CHF	25'190
	– Rabatt 10%	CHF	-2'519
	Unser Guthaben	<u>CHF</u>	<u>22'671</u>

Am 18.05. wird die Rechnung verbucht, am 16.06. die Zahlung per Banküberweisung.

Datum	Buchungssatz		Betrag
18.05.	<i>Druckkosten Bücher</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	22'671
16.06.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	22'671

+ Druckkosten Bücher		– Verb aus LL	
22'671		22'671	22'671
<i>Saldo</i>	22'671	<i>Saldo</i>	0

2. Die Rechnung von Brösel GmbH lautet wie folgt:	2'000 Bücher	CHF	25'190
	Unser Guthaben	<u>CHF</u>	<u>25'190</u>

Am 18.05. wird die Rechnung verbucht, am 27.05. gewährt die Brösel GmbH auf Grund von festgestellten Mängeln einen Rabatt von 10%. Am 16.06. erfolgt die Zahlung der Rechnung per Bank.

Datum	Buchungssatz		Betrag
18.05.	<i>Druckkosten Bücher</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	25'190
27.05.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Druckkosten Bücher</i>	2'519
16.06.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	22'671

+ Druckkosten Bücher		– Verb aus LL	
25'190		2'519	25'190
	2'519	22'671	
<i>Saldo</i>	22'671	<i>Saldo</i>	0

3. Die Rechnung von Brösel GmbH lautet wie folgt:	2'000 Bücher	CHF	25'190
	Unser Guthaben	<u>CHF</u>	<u>25'190</u>

Am 18.05. wird die Rechnung verbucht, am 16.06. per Banküberweisung bezahlt. Anfang Juli stellt man fest, dass gewisse Lehrmittel mangelhaft hergestellt worden sind. Brösel gewährt deshalb 10% Rabatt und zahlt den Betrag am 30.07. auf das Postkonto der HTZ AG.

Datum	Buchungssatz		Betrag
18.05.	<i>Druckkosten Bücher</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	25'190
16.06.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	25'190
30.07.	<i>Post</i>	/ <i>Druckkosten Bücher</i>	2'519

+ Druckkosten Bücher		– Verb aus LL	
25'190		2'519	25'190
	2'519	22'671	
<i>Saldo</i>	22'671	<i>Saldo</i>	0

Aufgabe 93 Verbuchung Rechnung, Rabatt und Skonto
a) Schreinerei Ignaz Cadelbert

- Rechnung an die Gemeindeverwaltung für ausgeführte Schreinerarbeiten CHF 9'900; Zahlungsbedingungen: 15 Tage 2% Skonto, 45 Tage netto. Verbuchen Sie die Rechnung.
- Dem Bankauszug entnimmt Ignaz Cadelbert, dass die Rechnung nach Abzug von 2% Skonto von der Gemeindeverwaltung beglichen worden ist.

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Produktionserlöse</i>	<i>9'900</i>
2.	<i>Produktionserlöse</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	<i>198</i>
	<i>Bank</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	<i>9'702</i>

+ Einkauf aus LL		- Produktionserlöse	
<i>9'900</i>	<i>198</i>	<i>198</i>	<i>9'900</i>
	<i>9'702</i>		
	<i>Saldo 0</i>	<i>Saldo 9'702</i>	
<i>9'900</i>	<i>9'900</i>	<i>9'900</i>	<i>9'900</i>

b) Reisebüro Alexandra Grossen

- Rechnung im Zusammenhang mit eingekauften Reisen CHF 19'800; Zahlungsbedingungen: 10 Tage 2% Skonto, 45 Tage netto. Verbuchen Sie die Rechnung.
- Nachträglich von Alexandra Grossen "herausgehandelter" Rabatt CHF 1'000
- Überweisung über Postkonto nach Abzug von 2% Skonto

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.	<i>Einkauf Reisen</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	<i>19'800</i>
2.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Einkauf Reisen</i>	<i>1'000</i>
3.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Einkauf Reisen</i>	<i>376</i>
	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Post</i>	<i>18'424</i>

+ Einkauf Reisen		- Verb aus LL	
<i>19'800</i>	<i>1'000</i>	<i>1'000</i>	<i>19'800</i>
	<i>376</i>	<i>376</i>	
	<i>18'424</i>	<i>18'424</i>	
	<i>Saldo 18'424</i>	<i>Saldo 0</i>	
<i>19'800</i>	<i>19'800</i>	<i>19'800</i>	<i>19'800</i>

Aufgabe 94 Verbuchung Rechnung, Rabatt, Skonto und Rücksendung

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.	<i>Ford aus LL</i>	/ <i>Transportertrag</i>	2'800
2.	<i>Transportertrag</i>	/ <i>Ford aus LL</i>	56
	<i>Bank</i>	/ <i>Ford aus LL</i>	2'744
3.	<i>Fahrzeugaufwand</i>	/ <i>Verb aus LL</i>	1'180
4.	<i>Verb aus LL</i>	/ <i>Fahrzeugaufwand</i>	180
5.	<i>Verb aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	1'000
6.	<i>EnergieAu zur LeistungsErst</i>	/ <i>Verb aus LL</i>	3'250
7.	<i>Kasse</i>	/ <i>Transportertrag</i>	650
8.	<i>Büromaschinen</i>	/ <i>Verb aus LL</i>	9'000
9.	<i>Verb aus LL</i>	/ <i>Büromaschinen</i>	1'500
10.	<i>Verb aus LL</i>	/ <i>Büromaschinen</i>	150
	<i>Verb aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	7'350
11.	<i>Kasse</i>	/ <i>Fahrzeuge</i>	19'900
12.	<i>Verb aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	3'250
13.	<i>Abschreibungen</i>	/ <i>Fahrzeuge</i>	16'000

Aufgabe 95 Verbuchung Rechnung, Rabatt und Skonto
Schreinerei Gaudenz Ebnöter

Buchungssatz	Betrag
<i>Ford aus LL</i> / <i>ProdEr</i>	3'705.00
<i>ProdEr</i> / <i>Ford aus LL</i>	400.00
<i>ProdEr</i> / <i>Ford aus LL</i>	66.10
<i>Post</i> / <i>Ford aus LL</i>	3'238.90
<i>ProdEr</i> / <i>Post</i>	200.00

Treuhand Bernhard Hablützel

Buchungssatz	Betrag
<i>Mobiliar</i> / <i>Verb aus LL</i>	3'705.00
<i>Verb aus LL</i> / <i>Mobiliar</i>	400.00
<i>Verb aus LL</i> / <i>Mobiliar</i>	66.10
<i>Verb aus LL</i> / <i>Bank</i>	3'238.90
<i>Bank</i> / <i>Mobiliar</i>	200.00

Konten G. Ebnöter

+ Ford aus LL -		- ProduktionsEr +	
3'705.00	400.00	400.00	3'705.00
	66.10	66.10	
	3'238.90	200.00	
	S 0.00	S 3'038.90	
3'705.00	3'705.00	3'705.00	3'705.00

Konten B. Hablützel

+ Mobiliar -		- Verb aus LL +	
3'705.00	400.00	400.00	3'705.00
	66.10	66.10	
	200.00	3'238.90	
	S 3'038.90	S 0.00	
3'705.00	3'705.00	3'705.00	3'705.00

Aufgabe 96 Verbuchung Rechnung, Rabatt und Skonto

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.	<i>Einkauf Steine</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	15'000
2.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Einkauf Steine</i>	750
	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Einkauf Steine</i>	285
	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Post</i>	13'965
3.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Produktionserlöse</i>	25'600
4.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Produktionserlöse</i>	7'200
5.	<i>Produktionserlöse</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	144
	<i>Post</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	7'056

Konten	+ Ford aus LL -		- Verb aus LL +	
	37'000	6'900	18'200	65'000
	25'600	144	750	
	7'200	7'056	285	15'000
			13'965	
		S 55'700	S 46'800	
	69'800	69'800	80'000	80'000

+ Einkauf Steine -		- Produktionserlöse +	
188'000	1'900	9'700	783'000
15'000	750	144	25'600
	285		7'200
	S 200'065	S 805'956	
203'000	203'000	815'800	815'800

Aufgabe 97 Verluste Forderungen

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Honorarertrag</i>	2'400
2.	<i>Verluste Forderungen</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	2'400
3.	<i>Verluste Forderungen</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	800
4.	<i>Bank</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	1'000

Konten	Ford aus LL		Bank	
	+	-	+	-
	91'200	2'400	28'600	
	2'400	800	1'000	
		1'000		
		S 89'400		S 29'600
	93'600	93'600	29'600	29'600

Verluste Ford		Honorarertrag	
+	-	-	+
33'000			415'000
2'400			2'400
800			
	S 36'200	S 417'400	
36'200	36'200	417'400	417'400

Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung 20-5		Ertrag
	Aufwand		
Lohnaufwand	237'200	<i>Honorarertrag</i>	417'400
Raufwand	30'000	<i>Verluste Ford</i>	-36'200
Sonstiger Aufwand	74'000		
Abschreibungen	5'000		
Gewinn	35'000		
	381'200		381'200

Aufgabe 98 Verluste Forderungen, Kostenvorschuss, Verzugszins

Geschäftsfall	Buchungssatz		Einfluss auf		
			Gewinn	Verlust	Liquiditäts- grad 2
Der Kostenvorschuss im Rahmen des Betriebsbegehrens wird					
• bar geleistet	<i>Ford aus LL</i>	/ <i>Kasse</i>	0	0	0
• vom Betriebsamt in Rechnung gestellt und per Bank überwiesen	<i>Ford aus LL</i>	/ <i>Verb aus LL</i>	0	0	X
	<i>Verb aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	0	0	X
Eine verbuchte Forderung wird abgeschrieben.	<i>Verl Ford</i>	/ <i>Ford aus LL</i>	-	+	-
Von einer verbuchten Forderung wird ein Teil auf das Postkonto des Gläubigers überwiesen und der andere Teil abgeschrieben.	<i>Post</i>	/ <i>Ford aus LL</i>	0	0	0
	<i>Verl Ford</i>	/ <i>Ford aus LL</i>	-	+	-
Infolge Zahlungsverzugs macht der Gläubiger Verzugszins geltend.					
• Lediglich die Zahlung auf das Postkonto wird verbucht.	<i>Post</i>	/ <i>Zinsertrag</i>	+	-	+
• Verbuchung als Guthaben gegenüber dem Schuldner	<i>Ford aus LL</i>	/ <i>Zinsertrag</i>	+	-	+
Eine bereits abgeschriebene Forderung wird im gleichen Jahr doch noch beglichen und auf das Bankkonto des Gläubigers überwiesen.	<i>Ford aus LL</i>	/ <i>Verl Ford</i>	+	-	+
	<i>Bank</i>	/ <i>Ford aus LL</i>	0	0	0

Aufgabe 99 Geschäftsfälle gemischt

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Honorarertrag</i>	4'400
2.	<i>Mobilien</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	15'000
3.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Kasse</i>	74
4.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Mobilien</i>	250
5.	<i>Bank</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	2'900
	<i>Verluste Forderungen</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	1'574
6.	<i>Honorarertrag</i>	/ <i>Bank</i>	500
7.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Mobilien</i>	295
	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Bank</i>	14'455
8.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Verluste Forderungen</i>	810
	<i>Bank</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	810
9.	<i>Bank</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	1'794
	<i>Bank</i>	/ <i>Zinsertrag</i>	66
10.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Honorarertrag</i>	400
11.	<i>Verluste Forderungen</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	300

Aufgabe 100 Geschäftsfälle mit Abschluss
a) Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag
1.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Dienstleistungsertrag</i>	980
2.	<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	3'800
3.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Verluste Forderungen</i>	1'110
	<i>Bank</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	1'110
4.	<i>Forderungen aus LL</i>	/ <i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	54
	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Post</i>	54
5.	<i>Post</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	1'874
	<i>Post</i>	/ <i>Zinsertrag</i>	40
6.	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>	76
	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	/ <i>Post</i>	3'724
7.	<i>Verluste Forderungen</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	1'520
8.	<i>Bank</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	1'033
	<i>Bank</i>	/ <i>Zinsertrag</i>	30
9.	<i>Post</i>	/ <i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>	250
10.	<i>Fahrzeuge</i>	/ <i>Forderungen aus LL</i>	3'900

b) Hauptbuch

Kasse		Verb aus LL		Lohnaufwand		DienstleistEr	
AB 4'000	2'000	15'000	AB 37'000	625'000			805'000
		54	3'800				980
		76	54				
		3'724					
	S 2'000	S 22'000			S 625'000	S 805'980	
4'000	4'000	40'854	40'854	625'000	625'000	805'980	805'980
Post		Bank		Fahrzeugaufwand		Zinsertrag	
AB 19'000	54	1'110	AB 5'000	16'000			100
13'100	3'724	1'033	711				40
1'874		30					30
40							
250	S 30'486	S 3'538			S 16'000	S 170	
34'264	34'264	5'711	5'711	16'000	16'000	170	170
Ford aus LL		DarlehensVerb lfr		Sonstiger BetriebsAu			
AB 51'000	6'000		AB 25'000	145'711	76		
980	1'110			3'800	250		
1'110	1'874						
54	1'520						
	1'033						
	3'900						
	S 37'707	S 25'000				S 149'185	
53'144	53'144	25'000	25'000	149'511	149'511		
Mobiliar		Eigenkapital		Abschreibungen			
AB 8'000	2'000		AB 30'000	7'000			
			5'000				
	S 6'000	S 35'000				S 7'000	
8'000	8'000	35'000	35'000	7'000	7'000		
Fahrzeuge				Zinsaufwand		Verluste Ford	
AB 20'000	9'000			1'000		2'000	1'110
3'900						1'520	
	S 14'900						
23'900	23'900			1'000	1'000	S 2'410	
						3'520	3'520

c) Bilanz und Erfolgsrechnung

Aktiven	Bilanz 31.12.20-7	Passiven	Aufwand	Erfolgsrechnung 20-7	Ertrag	
Umlaufvermögen		Kurzfr Fremdkapital	LohnAu	625'000	DienstleistEr	805'980
Kasse	2'000	Verb aus LL	FahrzeugAu	16'000	Verl Ford	-2'410
Post	30'486	Bank	Sonst BetrAu	149'185	Zinsertrag	170
Ford aus LL	37'707	Langfr Fremdkapital	Abschr	7'000		
Anlagevermögen		DarlVerb	Zinsaufwand	1'000		
Mobiliar	6'000	Eigenkapital				
Fahrzeuge	14'900	Eigenkapital				
		Gewinn				
	91'093		Gewinn	5'555		
				803'740		803'740